



Karl Farkas

Parlamentsdebatte

Sketche

Doppelconference

3H

auch mit 2 H möglich

1 Dek.

„Ich denke oft an Kokoschka...“

Zwei Wiener erklären das Hohe Haus

Im Wirtshaus streitet Schöberl erst mit dem Kellner über offene Rechnungen, dann stößt Berger dazu. Er erzählt, er sei im Parlament gewesen, und versucht Schöberl die Abläufe zu erklären.

Doch aus jedem politischen Begriff entstehen Missverständnisse: „Kokoschka“ wird mit „Piroschka“ verwechselt, „Majorität“ mit Familienmehrheiten, und Gesetzesvorschläge laufen darauf hinaus, Pferde wieder vor Straßenbahnen zu spannen. Schließlich verweigert Schöberl die Bezahlung seiner 19 Viertel Wein – und erklärt mit Bergers Hilfe kurzerhand die „Majorität“ gegen die Rechnung.

Karl Farkas

(* 1893 in Wien | † 1971 ebenda)

„Er war das Lachen des Jahrhunderts.“ (Max Böhm)

Karl Farkas absolvierte die Akademie für darstellende Künste in Wien. Nach Auftritten in Mähren und Österreich kehrte er 1921 nach Wien zurück und sprach beim Kabarett Simpl vor. Zusammen mit Fritz Grünbaum kreierte er die legendären Doppelconférencen. Er verfasste Revuen und leitete diverse Kabarett-Bühnen. Neben seiner Theatertätigkeit arbeitete Farkas als Kommentator für Zeitungen und Zeitschriften und trat im Hörfunk und in Filmen auf. 1938 floh er über die Tschechoslowakei nach Paris, danach über Spanien und Portugal in die USA, wo er in Exilantencafés auftrat, schrieb und inszenierte. 1946 kehrte er nach Wien zurück und leitete ab 1950 das Kabarett Simpl und arbeitete wieder für Hörfunk, Film und Fernsehen.